

Das Agroscope Forschungsprogramm NutriScope

Ueli Bütikofer & Hans-Peter Bachmann

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, CH-3003 Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Liebefeld-Posieux ALP

Ziel

Agroscope führt im Rahmen des Arbeitsprogramms 2008–2011 fachübergreifende Forschungsprogramme in den Bereichen konkurrenzfähige pflanzliche Produktionssysteme im Talgebiet (ProfiCrops), Produktqualität und Sicherheit, Gesundheit und Ernährung (NutriScope) sowie Entwicklung, Umsetzung und Begleitung zukunftsfähiger Produktionssysteme in montanen Räumen (AgriMontana) durch. Charakteristische Merkmale sind die beschränkte Laufzeit mit klar definierten Zielsetzungen, die interdisziplinäre Ausrichtung sowie die Zusammenarbeit mit Stakeholdern, welche die Forschungsergebnisse direkt nutzen und anwenden.

Das Programm NutriScope hat zum Ziel, entlang der Lebensmittelkette vom Anbau bis zum verzehrfertigen Produkt, die über die Qualität, Sicherheit und Gesundheit entscheidenden Parameter zu optimieren um den Konsumentinnen und Konsumenten ein Maximum an Mehrwert zu bieten. Im Sinne des gesetzlichen Auftrages von Agroscope werden in erster Linie die wirtschaftlich wichtigsten, mit Rohprodukten aus der schweizerischen Landwirtschaft hergestellten Lebensmittel bearbeitet.

Modul 1+2

Modul 1 - Optimierung der gesundheitsfördernden Wirkung entlang der Lebensmittelkette: Bei der Züchtung von Pflanzen und der landwirtschaftlichen Produktion ergeben sich verschiedene erfolgversprechende Möglichkeiten, um bioaktive Wirkungen zu optimieren. Mit schonenden Verfahren soll das positive, bioaktive Wirkungspotenzial bei der Verarbeitung möglichst erhalten werden.

Modul 2 - Steigerung der Sicherheit und Qualität entlang der Lebensmittelkette: Im Zentrum stehen Prävention und Früherkennung von Rückständen in Lebensmitteln, Wasser und Umwelt sowie die mikrobiologische Lebensmittelsicherheit.

Modul 3

Wege und Strategien für die Förderung einer nachhaltigen Ernährung (Synthesemodul): NutriScope hat das Ziel mögliche Wege und Strategien für die Förderung einer nachhaltigen Ernährung zu erarbeiten. Darunter verstehen wir eine bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Ernährung mit Produkten von hoher Qualität und Sicherheit, die risikoarm, umweltverträglich und wirtschaftlich erzeugt werden und zudem die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bedingungen berücksichtigen.

Beeinflussung via Fütterung

Es werden die Möglichkeiten zur Beeinflussung der Milchinhaltsstoffe über die Fütterung erforscht. Im Zentrum stehen dabei das Raufutter und die Weidehaltung. Auch hier soll das positive, bioaktive Wirkungspotenzial mit schonenden Verfahren möglichst erhalten werden. Eine neutrale Bewertung der ernährungsphysiologischen Bedeutung spezifischer Milchinhaltsstoffe rundet das Gesamtbild ab.

NutriScope wird von einem Programmforum begleitet und beraten, um eine optimale Positionierung in der schweizerischen Ernährungsforschung zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern wird gezielt angestrebt.

Die Ergebnisse werden in Form von wissenschaftlichen Publikationen, kundenspezifischen Informationen und neutralen Stellungnahmen offensiv und breit kommuniziert. Weiter streben die Mitglieder von NutriScope eine aktive Mitarbeit in nationalen und internationalen Expertenkommissionen und wissenschaftlichen Organisationen an.



Bundsrätin Doris Leuthard informiert sich bei ihrem Besuch am 24. April in Posieux über die Forschungstätigkeit der Agroscope Forschungsanstalten (Foto: O. Bloch, ALP)



Weitere Informationen zum Programm NutriScope
finden Sie unter www.nutriscope.ch